

Zeitungstitel wählen

STARTSEITE | **LOKALES** | DEUTSCHLAND & WELT | SPORT | VIDEO | TIPPS & TERMINE | ANZEIGEN | ABO & SERVICE

Osnabrück | Georgsmarienhütte | Wallenhorst | Belm | Bissendorf | Hagen | Bad Iburg | Melle | Lotte | Weitere Orte | Wetter | Wonneproppen

Startseite | Lokales | Melle | IGS Melle: Eine neue Gesamtschule entsteht

LOKALES

Schulzentrum Lindath-Südwest

Schrift

IGS Melle: Eine neue Gesamtschule entsteht

Drucken | Versenden | Empfehlen auf:

Quelle: pm/Meller Kreisblatt
18. Juli 2011 10:08 Uhr

Melle. Während der Ferienzeit passiert in den meisten Schulen wenig. Anders sieht das im Schulzentrum Lindath-Südwest aus: Dort wird kräftig gebaut, denn zu Beginn des nächsten Schuljahres soll das erste Lernhaus der neuen Integrierten Gesamtschule (IGS) fertig gestellt sein.

„Der Landkreis Osnabrück als Schulträger investiert im ersten Bauabschnitt knapp 1,5 Millionen Euro. Neben umfangreichen Sanierungsarbeiten am gesamten Gebäudekomplex werden damit fünf Klassenräume, ein Multifunktions-, ein Gruppen- und ein Besprechungsraum sowie ein Lehrerstützpunkt geschaffen“, erläutert der zuständige Kreisrat Matthias Selle.

Vorbild für den Umbau und die Sanierung der Schule sei das so genannte Lernhausmodell. Was es damit auf sich hat, erklärt die künftige Schulleiterin Marlies Brüggemann: „Jeder Jahrgang wird für sich eine soziale und räumliche Einheit bilden, die zur übrigen Schule einerseits abgegrenzt, andererseits offen ist. In diesen Lernhäusern erhalten die zuständigen Lehrkräfte einen festen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe ihrer Schüler. Transparenz durch viel Glas und ein großer Multifunktionsraum werden das Bild der neuen Lernhäuser prägen.“ Ziel sei es, das Potenzial eines jeden Schülers optimal zu fördern. Dabei spiele die Raumstruktur eine wichtige Rolle.

Das Schulzentrum beherbergt zurzeit noch die Ratsschule, diese wird aber nach und nach jahrgangsweise ausziehen. Für den Einstiegsjahrgang nach den Sommerferien gab es 181 Anmeldungen, jedoch konnten nur 150 Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. „Die große Nachfrage bestätigt, dass die Entscheidung für eine neue IGS in Melle richtig war“, so Selle.



Einen Eindruck von den Baumaßnahmen für die neue Gesamtschule verschaffen sich vor Ort (von links): Projektleiter Holger Teunis und Carsten Wilmes vom Architekturbüro Eleks & Wilmes, die künftige Schulleiterin Marlies Brüggemann, sowie Fachdienstleiter Andreas Dreier und Kreisrat Matthias Selle vom Landkreis Osnabrück. Foto: Landkreis Osnabrück

[Vergrößern](#)

Lesen Sie auch ...



„Die Oberschule ist eine Chance“
Melle. Sie sind auf einmal seit der Einführung eines einzigen Schulbezirks für den gesamten Grönegau in ganz ungewohnter Konkurrenzsituation, aber sie... [mehr](#)



IGS Melle: Landkreis und Stadt teilen sich 4,5 Millionen Euro
Melle. Die Integrierte Gesamtschule (IGS) in Melle nimmt Fahrt auf: Nachdem die Landesschulbehörde den Aufbau der Schule zum 1. August dieses Jahres... [mehr](#)

Bildergalerien aus dieser Rubrik



[Brautmodenschauen als Anziehungspunkte \(13\)](#)



[Typischer Glenn-Miller-Sound begeisterte im Meller Forum \(13\)](#)



[Fußball: Favorit SC Melle holte den Titel \(13\)](#)

[Mehr Lokales](#)

[Ihre Anzeige hier](#)

Schreiben Sie einen Kommentar

Titel Ihres Kommentars

Ihr Kommentar

KOMMENTAR SCHREIBEN

ZULETZT KOMMENTIERT

„Müssen noch viel miteinander reden“

Landkreis stellt Trassenvarianten der E 233 für Eltern und Flechum vor

Haselünne. Das Interesse war groß. Mehr als 200 Bürger kamen am Donnerstagabend zu einer Informationsveranstaltung des Landkreises Emsland in das Haselünner Kolpinghaus, um sich über... [mehr](#)

[Leser-Kommentare \(5\)](#)



Das könnte Sie auch interessieren

[Beamte wollten helfen](#)